

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	21
Einführung	25
1. Kapitel: Rechtliche Einordnung und Grundlagen der Untersuchung	33
A) Rechtliche Einordnung der Untersuchung und einbezogene Rechtsordnungen	33
I.) Öffentlich-rechtliche Einordnung der Untersuchung	33
II.) Auswahl der Rechtsordnungen	36
B) Grundlagen der Untersuchung	46
I.) Herausforderungen für den Rechtsvergleich	47
II.) Konkretisierung des Untersuchungsgegenstands	55
C) Ergebnis	71
2. Kapitel: Eigentumsrechtlicher Schutz von Anteilseignern im deutschen Recht	73
A) Das Eigentumsschutzsystem des deutschen Rechts als Rechtsrahmen der weiteren Untersuchung zur deutschen Rechtslage	74
I.) Die BGH-Rechtsprechung bis zur Nassauskiesungsentscheidung	76
II.) Die Nassauskiesungsentscheidung des BVerfG	80
III.) Weitere Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur	82
IV.) Ergebnis	86
B) Genereller eigentumsrechtlicher Schutz des Anteilsrechts	87
I.) Anteilsrechte im Schutzbereich des Eigentums nach Art. 14 GG	87
II.) Ergebnis zum generellen eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten	91
	7

C) Die Frage des Wertschutzes von Anteilsrechten	92
I.) Frage der Anerkennung eines Wertschutzes im deutschen Gesellschaftsrecht	93
II.) BVerfG-Entscheidungen zur Frage des Wertschutzes von Anteilen	102
III.) Frage eines generellen Wertschutzes von Eigentum	111
IV.) Ergebnis zum Wertschutz von Anteilen nach deutschem Recht	119
D) Ergebnis zum eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten im deutschen Recht	119
 3. Kapitel: Der eigentumsrechtliche Schutz von Anteilseignern im allgemeinen Völkerrecht	 121
A) Einführung in Gegenstand und Bedeutung des allgemeinen Völkerrechts	121
B) Ausgangsszenario des Schutzes von Anteilseignern im Völkerrecht – Hintergrund und wesentliche Rahmenbedingungen der Problematik	124
I.) Rahmenbedingungen der völkerrechtlichen Problemkonstellationen	124
II.) Typische Fallszenarien	127
C) Die Verflechtung von Fremdenrecht und diplomatischem Schutz	131
D) Der eigentumsrechtliche Schutz von Anteilseignern im Fremdenrecht und diplomatischen Schutz	133
I.) Grundkonzeptionen von Fremdenrecht und diplomatischem Schutz	133
II.) Die Frage eines autonomen Eigentumsbegriffs im allgemeinen Völkerrecht	153
III.) Der Umfang des eigentumsrechtlichen Schutzes von Anteilsrechten im allgemeinen Völkerrecht	166
IV.) Mögliche Ausnahmen vom Prinzip der getrennten Rechtspersönlichkeiten/Fälle eines „piercing of the corporate veil“	185
E) Ergebnis zum eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten im allgemeinen Völkerrecht	205

4. Kapitel: Eigentumsrechtlicher Schutz von Anteilseignern in der EMRK	207
A) Vorbemerkung: Verhältnis von EMRK und unionsrechtlichem Grundrechtsschutz	208
I.) Grundlagen und Wirkung des unionsrechtlichen Grundrechtsschutzes	208
II.) Orientierung des unionsrechtlichen Grundrechtsschutzes an der EMRK	211
B) Die Bedeutung der EMRK als Untersuchungsmaßstab	213
C) Der autonome Eigentumsbegriff der EMRK	218
I.) Der autonome Eigentumsbegriff in Rechtsprechung und Schrifttum	218
II.) Stellungnahme	221
D) Der generelle Schutz von Anteilsrechten	225
E) Die Frage eines Wertschutzes von Anteilsrechten	229
I.) Frühe Kommissionsentscheidungen zu Beschwerderechten von Anteilseignern	231
II.) Agrotexim / . Griechenland	237
III.) Weiterentwicklungen und Herausforderungen des Agrotexim-Ansatzes	256
IV.) Ergebnis zum Wertschutz im EMRK-System	268
F) Ergebnis zum eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten im EMRK-System	272
5. Kapitel: Eigentumsrechtlicher Schutz von Anteilseignern im Internationalen Investitionsrecht	275
A) Grundlagen des Internationalen Investitionsrechts	277
I.) Entwicklung, Struktur und Quellen	277
II.) Die besondere praktische Bedeutung des Anteilseignerschutzes im Internationalen Investitionsrecht	283
B) Die Rolle von Investitions- und Eigentumsbegriff	286
I.) Investitionsbegriff in Abgrenzung zum investitionsrechtlichen Eigentumsbegriff	287
II.) Autonomer Investitionsbegriff	293
III.) Anteilsrechtsspezifische Besonderheiten des Investitionsbegriffs	295

Inhaltsübersicht

C) Analyse des eigentumsrechtlichen Schutzes von Anteilen	305
I.) Genereller Schutz von Anteilsrechten	305
II.) Das Konzept des Wertschutzes von Anteilen	310
III.) Ergebnis	376
D) Ergebnis zum eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten im Internationalen Investitionsrecht	378
 6. Kapitel: Bestandsaufnahme und Analyse der Wertschutzproblematik	381
A) Bestandsaufnahme zu den bisherigen Untersuchungsergebnissen	382
B) Analyse der Wertschutzproblematik	384
I.) Rechtsordnungsübergreifende Analyse	385
II.) Rechtsordnungsspezifische Analyse	434
III.) Gesamtergebnis der Analysen	476
 Schlussbetrachtung	477
 Literaturverzeichnis	483

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Einführung	25
1. Kapitel: Rechtliche Einordnung und Grundlagen der Untersuchung	33
A) Rechtliche Einordnung der Untersuchung und einbezogene Rechtsordnungen	33
I.) Öffentlich-rechtliche Einordnung der Untersuchung	33
II.) Auswahl der Rechtsordnungen	36
1.) In die Untersuchung einbezogene Rechtsordnungen	37
2.) Nichtberücksichtigung des universellen menschenrechtlichen Eigentumsschutzes	39
a) Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	40
b) UN-Menschenrechtspakte	42
c) Gewohnheitsrechtliches Menschenrecht auf Eigentum	44
d) Ergebnis	46
B) Grundlagen der Untersuchung	46
I.) Herausforderungen für den Rechtsvergleich	47
1.) Begriff des Anteilsrechts	48
2.) Autonome Lösungskonzepte in den einbezogenen Rechtsordnungen	53
3.) Problem der unterschiedlichen Verortung der Wertschutzthematik	54
II.) Konkretisierung des Untersuchungsgegenstands	55
1.) Grundlegende Erläuterungen zum Eigentumsschutz	55
2.) Wertschutz als Spezialproblem des eigentumsrechtlichen Schutzes von Anteilen	61
a) Begriffliche Abgrenzungen unterschiedlicher Konstellationen	61
b) Charakteristika der Wertschutzkonstellation	64
(aa) Die der Untersuchung zugrundeliegende typische Fallkonstellation	65

(bb) Das Spannungsverhältnis von Wertschutzbegehren zu einem parallel wahrgenommenen Rechtsschutz des Unternehmens	67
(cc) Abgrenzung zu prozessstandschaftlichen Klagekonstellationen	69
C) Ergebnis	71
2. Kapitel: Eigentumsrechtlicher Schutz von Anteilseignern im deutschen Recht	73
A) Das Eigentumsschutzsystem des deutschen Rechts als Rechtsrahmen der weiteren Untersuchung zur deutschen Rechtslage	74
I.) Die BGH-Rechtsprechung bis zur Nassauskiesungsentscheidung	76
1.) Die Konzeption des BGH	77
2.) Kernkritik an dem Ansatz des BGH	79
II.) Die Nassauskiesungsentscheidung des BVerfG	80
III.) Weitere Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur	82
IV.) Ergebnis	86
B) Genereller eigentumsrechtlicher Schutz des Anteilsrechts	87
I.) Anteilsrechte im Schutzbereich des Eigentums nach Art. 14 GG	87
II.) Ergebnis zum generellen eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten	91
C) Die Frage des Wertschutzes von Anteilsrechten	92
I.) Frage der Anerkennung eines Wertschutzes im deutschen Gesellschaftsrecht	93
1.) Einheitlicher Ansatz in Judikatur und Schrifttum	93
2.) Abgleich mit den Lösungen zur Wertschutzfrage in anderen nationalen Rechtssystemen	98
3.) Ergebnis	101
II.) BVerfG-Entscheidungen zur Frage des Wertschutzes von Anteilen	102
1.) Mitbestimmungs-Entscheidung	103
2.) Delisting-Entscheidung	107
3.) Ergebnis	110

III.) Frage eines generellen Wertschutzes von Eigentum	111
1.) Herleitung eines Wertschutzes von Anteilsrechten aus einem Wertschutz für andere Eigentumspositionen	111
2.) Schutz für wertbestimmende Kriterien bei anderen geschützten Eigentumspositionen	116
3.) Ergebnis	118
IV.) Ergebnis zum Wertschutz von Anteilen nach deutschem Recht	119
D) Ergebnis zum eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten im deutschen Recht	119
 3. Kapitel: Der eigentumsrechtliche Schutz von Anteilseignern im allgemeinen Völkerrecht	 121
A) Einführung in Gegenstand und Bedeutung des allgemeinen Völkerrechts	121
B) Ausgangsszenario des Schutzes von Anteilseignern im Völkerrecht – Hintergrund und wesentliche Rahmenbedingungen der Problematik	124
I.) Rahmenbedingungen der völkerrechtlichen Problemkonstellationen	124
1.) Rahmenbedingung der abweichenden Staatsangehörigkeiten bzw. Staatszugehörigkeiten	125
2.) Rahmenbedingung der Investition über lokal inkorporierte Unternehmen	126
II.) Typische Fallszenarien	127
1.) Das einfache Szenario – die Diallo-Konstellation	127
2.) Das komplexe Szenario – die Barcelona Traction-Konstellation	128
3.) Bewertung der Szenarien	130
C) Die Verflechtung von Fremdenrecht und diplomatischem Schutz	131
D) Der eigentumsrechtliche Schutz von Anteilseignern im Fremdenrecht und diplomatischen Schutz	133
I.) Grundkonzeptionen von Fremdenrecht und diplomatischem Schutz	133
1.) Das Fremdenrecht	133
a) Begriff des Fremden und Gewährleistungsinhalte des Fremdenrechts	134
aa) Begriff des Fremden	134

bb) Schutzstandardbestimmung – abstrakte	
Definition	135
(1) Definitionsversuch	135
(2) Fallgruppenansatz	137
b) Eigentumsschutz und Enteignungsfragen	138
2.) Der diplomatische Schutz	140
a) Konzeption des diplomatischen Schutzes	140
b) Quellen des Untersuchungsgegenstandes im	
Rahmen des diplomatischen Schutzes	143
c) Relevanz der Regeln des diplomatischen Schutzes	
für die Frage nach dem Schutz von Anteilseignern	145
d) Auslegung des Begehrens im diplomatischen Schutz	147
II.) Die Frage eines autonomen Eigentumsbegriffs im	
allgemeinen Völkerrecht	153
1.) Diskussion im Fremdenrecht	153
2.) Diskussion im Kontext des diplomatischen Schutzes	156
a) Der Ansatz im Barcelona Traction-Fall	157
b) Der Ansatz im Diallo-Fall	159
3.) Stellungnahme	162
III.) Der Umfang des eigentumsrechtlichen Schutzes von	
Anteilsrechten im allgemeinen Völkerrecht	166
1.) Antworten im Fremdenrecht	167
2.) Antworten im Recht des diplomatischen Schutzes	169
a) Genereller Schutz von Anteilsrechten	169
b) Wertschutz von Anteilen	175
(aa) Wertschutzüberlegungen auf Grundlage von	
IGH-Entscheidungen sowie den Arbeiten der	
ILC	175
(bb) Diskussion des Ansatzes von IGH und ILC	179
c) Zwischenergebnis zum Schutz von Anteilseignern im	
Rahmen des diplomatischen Schutzes	184
IV.) Mögliche Ausnahmen vom Prinzip der getrennten	
Rechtspersönlichkeiten/Fälle eines „piercing of the	
corporate veil“	185
1.) Die lex specialis-Ausnahme	186
2.) Erlöschen der Rechtspersönlichkeit des Unternehmens	189
a) Standpunkt von IGH und ILC	189
b) Diskussion des Standpunktes von IGH und ILC	192
3.) Unfähigkeit des Heimatstaates zur Gewährung	
diplomatischen Schutzes	194

4.) Unternehmen wird durch Heimatstaat verletzt	197
5.) Zusammenfassung und Bewertung der Ausnahmen	201
E) Ergebnis zum eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten im allgemeinen Völkerrecht	205
4. Kapitel: Eigentumsrechtlicher Schutz von Anteilseignern in der EMRK	207
A) Vorbemerkung: Verhältnis von EMRK und unionsrechtlichem Grundrechtsschutz	208
I.) Grundlagen und Wirkung des unionsrechtlichen Grundrechtsschutzes	208
II.) Orientierung des unionsrechtlichen Grundrechtsschutzes an der EMRK	211
B) Die Bedeutung der EMRK als Untersuchungsmaßstab	213
C) Der autonome Eigentumsbegriff der EMRK	218
I.) Der autonome Eigentumsbegriff in Rechtsprechung und Schrifttum	218
II.) Stellungnahme	221
D) Der generelle Schutz von Anteilsrechten	225
E) Die Frage eines Wertschutzes von Anteilsrechten	229
I.) Frühe Kommissionsentscheidungen zu Beschwerderechten von Anteilseignern	231
1.) Verortung der Wertschutzproblematik im EMRK- System	231
2.) Zentrale Entscheidungen der Kommission	233
a) X ./.. Österreich	233
b) Kaplan ./.. Vereinigtes Königreich	234
c) Yarrow ./.. Vereinigtes Königreich	235
II.) Agrotexim ./.. Griechenland	237
1.) Sachverhalt und Beschwerdebegehren	238
2.) Entscheidung der Kommission	240
3.) EGMR-Entscheidung: Grundsatz der Zurückweisung eines Wertschutzes	245
a) Agrotexim-Grundsatz	245
b) Begründung des Grundsatzes	248
c) Ausnahmeregime	250
4.) Bewertung der Agrotexim-Entscheidung	254

III.) Weiterentwicklungen und Herausforderungen des Agrotexim-Ansatzes	256
1.) Alleinanteilseignerschaft als Kriterium	257
2.) Der „mere vehicle“-Ansatz	262
3.) Bewertung der späteren EGMR-Rechtsprechung	267
IV.) Ergebnis zum Wertschutz im EMRK-System	268
F) Ergebnis zum eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten im EMRK-System	272
 5. Kapitel: Eigentumsrechtlicher Schutz von Anteilseignern im Internationalen Investitionsrecht	275
A) Grundlagen des Internationalen Investitionsrechts	277
I.) Entwicklung, Struktur und Quellen	277
II.) Die besondere praktische Bedeutung des Anteilseignerschutzes im Internationalen Investitionsrecht	283
B) Die Rolle von Investitions- und Eigentumsbegriff	286
I.) Investitionsbegriff in Abgrenzung zum investitionsrechtlichen Eigentumsbegriff	287
II.) Autonomer Investitionsbegriff	293
III.) Anteilsrechtsspezifische Besonderheiten des Investitionsbegriffs	295
1.) Anteilsrecht als geschützte Investition	295
2.) Schutz von Minderheitsanteilseignern	296
a) Ausdrückliche Nennung von Klagerechten von Minderheitsaktionären in den Abkommen	299
b) Klagerechte von Minderheitsaktionären in Rechtsprechung und Schrifttum	301
3.) Schutz von Anteilseignern in einer Anteilseignerkette	303
4.) Zwischenergebnis	305
C) Analyse des eigentumsrechtlichen Schutzes von Anteilen	305
I.) Genereller Schutz von Anteilsrechten	305

II.) Das Konzept des Wertschutzes von Anteilen	310
1.) Ausdrückliche Regelungen zum Wertschutz von Anteilseignern in Investitionsschutzabkommen	312
a) Ausdrückliche Regelungen im Kontext von Streitbeilegungsregeln	312
aa) Klagerechte der Anteilseigner für das Unternehmen	313
(1) Gestaltung der Klauseln	314
(2) Bewertung der Klauseln	316
(a) Klauseln als Anerkennung eines Wertschutzes	316
(b) Klauseln als Zurückweisung oder Teilanerkennung eines Wertschutzes	319
bb) Direkte Klagerechte des Unternehmens aufgrund von Fremdkontrolle	323
b) Ausdrückliche Regelungen im Kontext einzelner Schutzstandards	326
c) Ausdrückliche Regelungen im Kontext des Investitionsbegriffs	329
d) Ergebnis zur ausdrücklichen Regelung der Wertschutzproblematik	333
2.) Der herrschende Ansatz zum Wertschutz in Rechtsprechung und Schrifttum	334
a) Investitionsrechtsprechung zum Wertschutz	335
aa) Die erste Phase der Investitionsrechtsprechung	336
(1) Typische Aspekte der Fälle während der ersten Rechtsprechungsphase	338
(2) Aussagen zum Schutz von Anteilseignern	341
bb) Die zweite Phase der Investitionsrechtsprechung	349
cc) Die dritte Phase der Investitionsrechtsprechung	357
b) Herrschendes Schrifttum zum Wertschutz	367
3.) Abweichende Stimmen zum herrschenden Ansatz	371
III.) Ergebnis	376
D) Ergebnis zum eigentumsrechtlichen Schutz von Anteilsrechten im Internationalen Investitionsrecht	378
6. Kapitel: Bestandsaufnahme und Analyse der Wertschutzproblematik	381
A) Bestandsaufnahme zu den bisherigen Untersuchungsergebnissen	382

B) Analyse der Wertschutzproblematik	384
I.) Rechtsordnungsübergreifende Analyse	385
1.) Das grundlegende Problemszenario des deutschen Rechts und des Rechts der EMRK	386
a) Grundsatz bezüglich des Wertschutzes	387
aa) Argumente im Sinne eines Wertschutzes	387
(1) Wirtschaftliche Realitäten	388
(2) Spezifisches Marktrisiko aus Billigkeitsgründen vom Staat zu tragen	389
(3) Erhalt der Investitionsbereitschaft in Anteilsrechte	390
(4) Zusammenfassung der Argumente	392
bb) Argumente gegen einen Wertschutz	392
(1) Argumente auf Grundlage des Prinzips der getrennten Rechtspersönlichkeiten	393
(a) Das Prinzip der getrennten Rechtspersönlichkeiten	393
(b) Aus dem Prinzip der getrennten Rechtspersönlichkeiten abgeleitete Argumente	396
(aa) Schutz der Rechts- und Interessenssphäre des Unternehmens	396
(bb) Schutz von Gläubigern des Unternehmens	401
(2) Argumente zur Risikotragung	402
(a) Risikotragung bei Marktreaktionen	403
(b) Hohes Haftungsrisiko und damit verbundene Handlungsbeschränkungen	406
(c) Hohe Prozesskostenlast für den Staat	407
(d) Gefahr widersprüchlicher Urteile	408
(3) Argumente im Hinblick auf Kausalität, Schadensberechnung und Mehrfachkompensation	410
(a) Kausalitätsfragen	410
(b) Probleme der Schadensberechnung	412
(c) Die Gefahr einer Mehrfachkompensation	416
(4) Zusammenfassung der Argumente	418
cc) Stellungnahme und Ergebnis	419

b) Erforderlichkeit eines Ausnahmeregimes	423
aa) Zulassung von Wertschutzbegehren bei Alleinanteilsignerschaft	424
bb) Fehlende Handlungsfähigkeit des Unternehmens	426
c) Ergebnis	429
2.) Das Problemszenario mit Auslandsbezug im allgemeinen Völkerrecht und im Internationalen Investitionsrecht	430
a) Grundsatz bezüglich des Wertschutzes	431
b) Ergebnis	434
II.) Rechtsordnungsspezifische Analyse	434
1.) Wertschutz im deutschen Recht	435
2.) Wertschutz im Recht der EMRK	437
3.) Wertschutz im allgemeinen Völkerrecht	438
4.) Wertschutz im Internationalen Investitionsrecht	440
a) Verortung der Thematik im Kontext formeller Kriterien	441
b) Die Rolle des Barcelona Traction-Grundsatzes	443
aa) Keine Fortgeltung des Barcelona Traction- Grundsatzes	444
bb) Fehlende Anwendbarkeit des Barcelona Traction-Grundsatzes	445
c) Voraussetzungen eines lex specialis	451
aa) Das Präzedenzfallargument	452
bb) Sinn und Zweck der Abkommen	455
cc) Wortlaut der Abkommensbestimmungen	460
(1) Vorbemerkung	460
(2) Eindeutige Klauseln	463
(3) Mehrdeutige Klauseln	464
dd) Ergebnis	467
d) Überlegungen zu einem Ausnahmeregime	469
e) Alternative Lösungsoptionen zu Wertschutzbegehren	471
f) Ergebnis	474
5.) Ergebnis der rechtsordnungsspezifischen Analyse	475
III.) Gesamtergebnis der Analysen	476

Inhaltsverzeichnis

Schlussbetrachtung	477
Literaturverzeichnis	483